



Sammlung Theaterzettel

Die Hermannsschlacht.

Kleist, Heinrich von

1901-10-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 12. Oktober 1901.

6. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Göb.	Just, Fürst der Cimbern	} Verbündete Roms	Herr Boissin.
Thusnelda, seine Gemahlin	Frl. Wittels.	Guestar, Fürst der Nervier		Herr Schödl.
Arnold	Al. Gröbner.	Kristan, Fürst der Ubier		Herr Köler.
Abelhard } seine Knaben	Al. Fisch.	Quintilius Varus		Herr Edelmann.
Eginhard, sein Rath	Herr Jacobi.	Ventidius, Legat von Rom		Herr Köhler.
Luitgar, dessen Sohn	Dr. Kaßenberger.	Septimius, römischer Anführer		Herr Weger.
Egbert, ein cherusischer Heerführer	Herr Möller.	Teuthold, ein Waffenschmied		Herr Eichrodt.
Gertrud } Frauen Thusnelda's	Frl. Burger.	Gally, dessen Tochter		Frl. Fischer.
Bertha }	Frl. Wagner.	Rudolf } ihre Vettern		Herr Krebs.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Godeck.	Ralf }		Herr Sachs.
Attarin, sein Rath	Herr Hecht.	Ein Cherusker		Herr Lösch.
Komar, suevischer Hauptmann	Herr Welde.	Ein Cheruskerhauptmann		Herr Hildebrandt.
Wolf, Fürst der Katten	Herr Ernst.	Ein römischer Hauptmann		Herr Starke II.
Thuiskomar, Fürst der Sikambrier	Herr Tietsch.	Eine Altranne		Frl. v. Rothenberg.
Dagobert, Fürst der Marjen	Dr. Vandersetten.	Ein Weib		Frau De Lanf.
Selgar, Fürst der Brutterer	Herr Loberg.	Ein Mädchen		Frl. Breisch.
		Ein römischer Bote		Herr Peters.
		Ghilderich, ein Zwingerwärter		Herr Moser.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurkaut: Frau Rodke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz		
2. u. 3. Reihe	" 5.— "		" 2.50 "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet		2.50	" "
		Parterre		1.50	" "
		Gallerieloge		— .80	" "
		Gallerie		— .40	" "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 13. Oktober 1901. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.